

# LEIPZIG

SO	01	Große Bühne 19 <sup>30</sup> — 21 <sup>30</sup>	<b>Hedda Gabler</b> von Henrik Ibsen Einführung: 19 <sup>00</sup> im Rangfoyer
		Diskothek 20 <sup>00</sup> — 21 <sup>45</sup>	<b>Der große Marsch</b> von Wolfram Lotz <i>Zum letzten Mall</i> Studioszenierung
MI	04	Baustelle 19 <sup>00</sup> — 21 <sup>00</sup> 21 <sup>30</sup> — 23 <sup>30</sup>	<b>4 + 1 – ein treffen junger autorInnen</b> Gruppe 1 19 <sup>00</sup> Lesung I / 21 <sup>30</sup> Lesung III
		Rangfoyer 19 <sup>00</sup> — 21 <sup>00</sup> 21 <sup>30</sup> — 23 <sup>30</sup>	<b>4 + 1 – ein treffen junger autorInnen</b> Gruppe 2 19 <sup>00</sup> Lesung II / 21 <sup>30</sup> Lesung IV
DO	05	Diskothek 19 <sup>00</sup>	<b>My love was a ghost. And your love, your love was leaving this rotten town</b> [Premiere] von Jörg Albrecht / Überschreibung I
		Große Bühne 21 <sup>00</sup>	<b>Angst reist mit</b> [Premiere] von Sibylle Berg
		Baustelle	<b>Premierenparty</b> zu Angst reist mit und My love was a ghost. ...
			6.+ 7. Juni: Gastspiel <b>am beispiel der butter</b> bei den Mülheimer Theatertagen – Stücke 2014 7. Juni: Gastspiel <b>Rechnitz (Der Würgeengel)</b> am Slowenischen Nationaltheater Maribor
DI	10	Baustelle 20 <sup>00</sup>	<b>Peter Broderick &amp; Greg Haines</b> / Lonski & Classen Konzert
			10. Juni: Gastspiel <b>Und dann</b> bei den Autorentheatertagen Berlin 2014
MI	11	Baustelle 20 <sup>00</sup>	<b>Spot</b> Stulle und Bulle: Wer zuletzt lacht, ist die Polizei! (Zivilfahnder-Comedy)
DO	12	Große Bühne 19 <sup>30</sup>	<b>Angst reist mit</b> von Sibylle Berg
		Baustelle 22 <sup>00</sup>	<b>WM-Studio</b> Brasilien – Kroatien (Eröffnungsspiel)
FR	13	Baustelle 18 <sup>00</sup>	<b>Diskurs</b> Theater anders denken II / Das Buch <i>Reenacting History: Theater &amp; Geschichte</i> (2014) in der Diskussion Kooperation mit dem Institut für Theaterwissenschaft der Uni Leipzig und Theater der Zeit
		Hinterbühne 19 <sup>30</sup>	<b>Fasching</b> von Gerhard Fritsch, Bearbeitung: Eva Lange und Matthias Huber / Einführung: 19 <sup>00</sup> im Rangfoyer Im Anschluss Nachgespräch
		Diskothek 20 <sup>00</sup>	<b>My love was a ghost. ...</b> von Jörg Albrecht / Überschreibung I
SA	14	Große Bühne 19 <sup>30</sup>	<b>Angst reist mit</b> von Sibylle Berg
SO	15	Zoo Leipzig 19 <sup>30</sup>	<b>Das Dschungelbuch</b> [Premiere] von Rudyard Kipling, Bearbeitung: Stephan Beer und Georg Burger / Kooperation von Schauspiel Leipzig und Zoo Leipzig
		Diskothek 20 <sup>00</sup> — 21 <sup>15</sup>	<b>am beispiel der butter</b> von Ferdinand Schmalz / <i>Eingeladen zu den Mülheimer Theatertagen – Stücke 2014</i>
MO	16	Baustelle 18 <sup>00</sup>	<b>WM-Studio</b> Deutschland – Portugal
DI	17	Zoo Leipzig 10 <sup>00</sup>	<b>Das Dschungelbuch</b> von Rudyard Kipling, Bearbeitung: Stephan Beer und Georg Burger / Eine Kooperation von Schauspiel Leipzig und Zoo Leipzig
		Diskothek 20 <sup>00</sup> — 21 <sup>15</sup>	<b>Und dann</b> von Wolfram Höll <i>Eingeladen zu den Mülheimer Theatertagen – Stücke 2014, zum Heidelberger Stückmarkt 2014 und zu den Autorentheatertagen Berlin 2014</i>
MI	18	Zoo Leipzig 17 <sup>00</sup>	<b>Das Dschungelbuch</b> von Rudyard Kipling, Bearbeitung: Stephan Beer und Georg Burger / Eine Kooperation von Schauspiel Leipzig und Zoo Leipzig
		Baustelle 20 <sup>00</sup>	<b>Spot</b> Rusted Dream Machine. Ausgegrabene und neue Lieder
DO	19	Zoo Leipzig 17 <sup>00</sup>	<b>Das Dschungelbuch</b> von Rudyard Kipling, Bearbeitung: Stephan Beer und Georg Burger / Eine Kooperation von Schauspiel Leipzig und Zoo Leipzig
		Diskothek 20 <sup>00</sup>	<b>My love was a ghost. ...</b> von Jörg Albrecht / Überschreibung I
FR	20	Zoo Leipzig 16 <sup>00</sup> + 19 <sup>30</sup>	<b>Das Dschungelbuch</b> von Rudyard Kipling, Bearbeitung: Stephan Beer und Georg Burger / Eine Kooperation von Schauspiel Leipzig und Zoo Leipzig
		Große Bühne 19 <sup>30</sup>	<b>Angst reist mit</b> von Sibylle Berg
		Residenz 20 <sup>00</sup>	<b>I can be your hero baby</b> [Premiere] von Henrike Iglesias / Artists in Residence 4
SA	21	Zoo Leipzig 16 <sup>00</sup> + 19 <sup>30</sup>	<b>Das Dschungelbuch</b> von Rudyard Kipling, Bearbeitung: Stephan Beer und Georg Burger / Eine Kooperation von Schauspiel Leipzig und Zoo Leipzig
		Hinterbühne 19 <sup>30</sup>	<b>Frozen (Eisrauschen)</b> [Premiere] nach Falk Richter Produktion des Theaterjugendclubs „Sorry, eh!“ am Schauspiel Leipzig
		Residenz 20 <sup>00</sup>	<b>I can be your hero baby</b> von Henrike Iglesias / Artists in Residence 4
		Baustelle 21 <sup>00</sup>	<b>WM-Studio</b> Deutschland – Ghana
SO	22	Zoo Leipzig 10 <sup>00</sup>	<b>Das Dschungelbuch</b> von Rudyard Kipling, Bearbeitung: Stephan Beer und Georg Burger / Eine Kooperation von Schauspiel Leipzig und Zoo Leipzig
		Große Bühne & Hinterbühne 19 <sup>00</sup>	<b>The Ex, Fendika &amp; Circus Debre Berhan</b> Konzert & Performance
DI	24	Zoo Leipzig 10 <sup>00</sup>	<b>Das Dschungelbuch</b> von Rudyard Kipling, Bearbeitung: Stephan Beer und Georg Burger / Eine Kooperation von Schauspiel Leipzig und Zoo Leipzig
		Hinterbühne 19 <sup>30</sup>	<b>Frozen (Eisrauschen)</b> nach Falk Richter Produktion des Theaterjugendclubs „Sorry, eh!“ am Schauspiel Leipzig
		Diskothek 20 <sup>00</sup> — 21 <sup>15</sup>	<b>am beispiel der butter</b> von Ferdinand Schmalz / <i>Eingeladen zu den Mülheimer Theatertagen – Stücke 2014</i>
MI	25	Hinterbühne 19 <sup>30</sup>	<b>Frozen (Eisrauschen)</b> nach Falk Richter Produktion des Theaterjugendclubs „Sorry, eh!“ am Schauspiel Leipzig
		Diskothek 20 <sup>00</sup> — 21 <sup>20</sup>	<b>wohnen. unter glas</b> von Ewald Palmethofer
DO	26	Baustelle 18 <sup>00</sup>	<b>WM-Studio</b> USA – Deutschland
		Hinterbühne 19 <sup>30</sup>	<b>Fasching</b> von Gerhard Fritsch, Bearbeitung: Eva Lange und Matthias Huber / Einführung: 19 <sup>00</sup> im Rangfoyer
FR	27	Zoo Leipzig 17 <sup>00</sup> + 20 <sup>00</sup>	<b>Das Dschungelbuch</b> von Rudyard Kipling, Bearbeitung: Stephan Beer und Georg Burger / Eine Kooperation von Schauspiel Leipzig und Zoo Leipzig
		Schauspielhaus 17 <sup>30</sup> — 18 <sup>30</sup>	<b>Vorhang auf!</b> Theaterführung Treffpunkt: Kassenfoyer
		Große Bühne 19 <sup>30</sup>	<b>Angst reist mit</b> von Sibylle Berg
		Residenz 20 <sup>00</sup>	<b>I can be your hero baby</b> von Henrike Iglesias / Artists in Residence 4
SA	28	Zoo Leipzig 16 <sup>00</sup> + 19 <sup>30</sup>	<b>Das Dschungelbuch</b> von Rudyard Kipling, Bearbeitung: Stephan Beer und Georg Burger / Eine Kooperation von Schauspiel Leipzig und Zoo Leipzig
		Große Bühne 19 <sup>30</sup>	<b>Angst reist mit</b> von Sibylle Berg
		Diskothek 20 <sup>00</sup>	<b>My love was a ghost. ...</b> von Jörg Albrecht / Überschreibung I
		Residenz 20 <sup>00</sup>	<b>I can be your hero baby</b> von Henrike Iglesias / Artists in Residence 4
SO	29	Zoo Leipzig 10 <sup>00</sup>	<b>Das Dschungelbuch</b> von Rudyard Kipling, Bearbeitung: Stephan Beer und Georg Burger / Eine Kooperation von Schauspiel Leipzig und Zoo Leipzig
		Hinterbühne 19 <sup>30</sup>	<b>Frozen (Eisrauschen)</b> nach Falk Richter Produktion des Theaterjugendclubs „Sorry, eh!“ am Schauspiel Leipzig
		Residenz 20 <sup>00</sup>	<b>I can be your hero baby</b> von Henrike Iglesias / Artists in Residence 4
MO	30	Baustelle 22 <sup>00</sup>	<b>WM-Studio</b> Achtfinale mit möglicher deutscher Beteiligung



# ICH KANN NICHT ANDERS. ICH HEISSE KEVIN UND KOMME AUS DER HAUPTSTADT.

Angst reist mit  
Ab 5. 6. 14

Große Bühne

Hinterbühne

## Angst reist mit

[ Premiere ]

Ein Reiseoperepos in diversen Aufzügen von Sibylle Berg / R: Khodadadian, B: Gretler, K: Willi, M: Winde, Störmer, D: Figdor / Mit: Banneyer, Hien, Hinrichs, Keil, Preißler, Schmidt, Störmer, Winde

**Das Ehepaar Karl und Karla und die Journalisten Ansgar und Kevin reisen auf eine einsame Insel. Die einen, um ihre Beziehung, die anderen, um ihre Karriere wieder ins Laufen zu bringen. Empfangen werden sie von zwei Eingeborenen, hinter deren Freundschaftlichkeit der Hass aufblitzt. Das Paradies wird zunehmend zur Hölle, denn es hält nichts, was sie sich davon versprochen haben – bis sie plötzlich zu Geiseln werden.**

Premiere	5.	6.	21 <sup>00</sup>
	12.	6.	19 <sup>30</sup>
	14.	6.	19 <sup>30</sup>
	20.	6.	19 <sup>30</sup>
	27.	6.	19 <sup>30</sup>
	28.	6.	19 <sup>30</sup>

## Hedda Gabler

von Henrik Ibsen / Deutsch von Angelika Gundlach / R: Zervoulakos, B: Voigt, K: Schäfer, D: Buß / Mit: Brandhoff, Keckeis, Kriegeskotte, Mies, Petković, Willmund

**Umgeben von Spielerexistenzen, die in jeder Hinsicht auf Pump leben, ökonomisch wie emotional, wartet Hedda Gabler in ihrem Salon auf Erfüllung. Auf den Sinn. Auf Liebe.**

English 1. 6. 19<sup>30</sup>

## Frozen (Eisrauschen)

[ Premiere ]

Textcollage nach Falk Richter / Produktion des Theaterjugendclubs „Sorry, eh!“ am Schauspiel Leipzig / KL: Hinrichs / Mit: jugendlichen Spielern aus Leipzig und der Region

**Die erste Produktion des Jugendclubs am Schauspiel Leipzig basiert auf einer Collage von Stücken des Autors Falk Richter. Die rhythmische und poetische Sprachmelodie scheint die Tatsache zu beruhigen, dass Richters Figuren meist vereinsamt und hektisch durch ihr Leben rennen – oder direkt an diesem vorbei –, ausgestattet mit vereisten Gefühlen.**

Premiere	21.	6.	19 <sup>30</sup>
	24.	6.	19 <sup>30</sup>
	25.	6.	19 <sup>30</sup>
	29.	6.	19 <sup>30</sup>

## Fasching

von Gerhard Fritsch / Für die Bühne bearbeitet von Eva Lange und Matthias Huber / R: Lange, B+K: Mittler, M: Hoffmann, D: Huber / Mit: Beckers, Cejpek, Deuschmann, Förster, Krügel, Martens, Nagel, Neuber, Reinhardt, Sawallisch, Taubert, Statisterie

**Felix Golub, der Deserteur, am Kriegsende versteckt und zum Dienstmädchen gemacht, rettet den Ort vor der Zerstörung. Als Erinnerung an seine „Heldentat“ von einst wird er nach seiner Heimkehr zur Faschingsprinzessin**

English 1. 6. 19<sup>30</sup>

gewählt. Ein zeitloses Modell von Tätern und Opfern.

13.	6.	19 <sup>30</sup>
26.	6.	19 <sup>30</sup>

Diskotheke

## My love was a ghost. And your love, your love was leaving this rotten town

[ Premiere ]

Überschreibung I / von Jörg Albrecht / R: Klewar, B+K: Bauer, V: Purnell, Ramirez Perez, D: Elmsner / Mit: Brandhoff, Keckeis, Pempelforth

**Stadt-Land-Stillstand.**

**Eine Geschichte über unerfüllbare Liebe, Sehnsucht und das Fremdsein in der Welt. Eine Abhandlung über das Verlassen und Verlassenwerden, über die Aussichtslosigkeit der Hoffnung und darüber, wie man sich einlässt auf die Geistererscheinungen der eigenen Biografie. Ausgangspunkt der Überschreibung ist Fontanes „Effi Briest“. Der Endpunkt jedoch ist keine schlichte Aktualisierung, sondern eine Neufindung – entsprungen aus den Themen, Motiven, Stimmungen und Leerstellen des Romans, seiner Verfilmungen, seiner möglichen Rezeptionen.**

Premiere	5.	6.	19 <sup>00</sup>
	13.	6.	20 <sup>00</sup>
	19.	6.	20 <sup>00</sup>
	28.	6.	20 <sup>00</sup>

## Und dann

von Wolfram Höll / R: Bauer, B+K: Auerbach, M: Baierlein, D: Holland-Merten, Huber / Mit: Banneyer, Keckeis, Kock, Lerch

## Der große Marsch

von Wolfram Lotz / Studioinszenierung der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig / R+B: Hartmann, K: Braga Peretzki, D: Billenkamp / Mit: Deuschmann, Horvath, Kaspar, Kock, Martens, Pekrul, Pulina, Steglich, Weber, Weisschnur

**„Die meisten Theaterleute sind (natürlich gibt es Ausnahmen) Arschgesichter.“ Mit dieser Steilvorlage startet ein aberwitziges und groteskes Spiel um die Klischees und Mittel des „politischen Theaters“.**

z. letzten Mal 1. 6. 20<sup>00</sup>

## am beispiel der butter

von Ferdinand Schmalz / R: Drexel, B: von Kriegstein, K: Zielke, D: Figdor / Mit: Banneyer, Brandhoff, Cejpek, Schaefer, Willmund

**Adi verstößt gegen die Spielregeln der Dorfgemeinschaft. Nur Karina, die Neue in der Butterfabrik, hält zu ihm. Zwischen Molkerei, Kneipe und Hobbykeller werden sie von der Staatsgewalt beobachtet und bestraft.**

**Eingeladen zu den Mülheimer Theater-tagen – Stücke 2014.**

15.	6.	20 <sup>00</sup>
24.	6.	20 <sup>00</sup>

Ein Kind spricht. Es spricht von den Häusern, den Betonhäusern, den Steinen am Spielplatz – von Gletschern gebracht, vom Vater, von der Mutter, es spricht von Ausflügen in die Stadt, den Paraden, der Erinnerung an die Paraden, erinnert sich der Erinnerung.

**Eingeladen zu den Mülheimer Theater-tagen – Stücke 2014, zum Heidelberger Stückemarkt 2014 und zu den Autoren-theater-tagen Berlin 2014.**

17. 6. 20<sup>00</sup>

## wohnen. unter glas

von Ewald Palmethofer / R: Kaschig, Lübbe, B: Höth, K: MacQueen, D: Buß / Mit: Keil, Reinhardt, Sawallisch

**Früher waren sie eine WG. Immer noch suchen sie die Abbiegung, um im Leben anzukommen. Kommt sie oder war sie schon? Hindernisse lauern überall, und jeder kann dir dabei zusehen: „wohnen. unter glas“.**

25. 6. 20<sup>00</sup>

## Residenz

11. 6. 20<sup>00</sup>

## I can be your hero baby

[ Premiere ]

Artists in Residence 4: Henrike Iglesias Von und mit: Fries, Naumann, Schavan, Schroth / B+K: Lauch

**Was hat das Sexbusiness mit „Germany's Next Topmodel“ zu tun? Henrike Iglesias sucht nach psychologischen und ästhetischen Parallelen, fragt nach Zwang und**

„Reenacting History: Theater & Geschichte“ werden solche Phänomene in Theorie und Praxis untersucht.

13. 6. 18<sup>00</sup>

## WM-Studio

**Fußball ist immer noch wichtig. Alle WM-Spiele der deutschen Mannschaft und alle wichtigen Entscheidungsspiele ab dem Viertelfinale – im eigens eingerichteten wetterfesten WM-Studio in der Baustelle, gastronomisch versorgt durch Dietrich Enk. Alle anderen Spiele werden im Raucherfoyer des PILOT übertragen.**

BR – HR	12.	6.	22 <sup>00</sup>
D – PT	16.	6.	18 <sup>00</sup>
D – GH	21.	6.	21 <sup>00</sup>
US – D	26.	6.	18 <sup>00</sup>
Achtelfinale	30.	6.	22 <sup>00</sup>

## Spot

Stulle und Bulle: Wer zuletzt lacht, ist die Polizei! (Zivilfahnder-Comedy)

**Die Zivilfahnder (ZF) aus Leidenschaft, mit viel Herz und wenig Hirn, werben für den schönsten Beruf auf der Welt: den Polizeiberuf (PB). Auf ihren Berufsinformationsveranstaltungen (BIV) schrecken die beiden nicht vor Gesang, Ausdrucks-tanz oder Gewalt zurück.**

## Diskurs

Theater anders denken II / In Kooperation mit dem Institut für Theaterwissenschaft der Universität Leipzig und Theater der Zeit

**Geschichte boomt. Die Aneignung und Wiederaufführung der Vergangenheit in Schlachten-Reenactments, Biografien und Docuainment-Formaten findet größten Anklang. Im Sammelband**

„Reenacting History: Theater & Geschichte“ werden solche Phänomene in Theorie und Praxis untersucht.

13. 6. 18<sup>00</sup>

## WM-Studio

**Fußball ist immer noch wichtig. Alle WM-Spiele der deutschen Mannschaft und alle wichtigen Entscheidungsspiele ab dem Viertelfinale – im eigens eingerichteten wetterfesten WM-Studio in der Baustelle, gastronomisch versorgt durch Dietrich Enk. Alle anderen Spiele werden im Raucherfoyer des PILOT übertragen.**

BR – HR	12.	6.	22 <sup>00</sup>
D – PT	16.	6.	18 <sup>00</sup>
D – GH	21.	6.	21 <sup>00</sup>
US – D	26.	6.	18 <sup>00</sup>
Achtelfinale	30.	6.	22 <sup>00</sup>

## Spot

Rusted Dream Machine. Ausgrabene und neue Lieder

**Träume, die in den Schubladen der Welt vor sich hin rosten oder darin versenkt werden sollen, holen Franziska Jakobi, Tanja & Steffen Petzold wieder raus und präsentieren einen Mix aus Bearbeitungen ihrer Lieblingsongs und eigenen Träumen.**

## Diskurs

Theater anders denken II / In Kooperation mit dem Institut für Theaterwissenschaft der Universität Leipzig und Theater der Zeit

**Geschichte boomt. Die Aneignung und Wiederaufführung der Vergangenheit in Schlachten-Reenactments, Biografien und Docuainment-Formaten findet größten Anklang. Im Sammelband**

„Reenacting History: Theater & Geschichte“ werden solche Phänomene in Theorie und Praxis untersucht.

13. 6. 18<sup>00</sup>

## WM-Studio

**Fußball ist immer noch wichtig. Alle WM-Spiele der deutschen Mannschaft und alle wichtigen Entscheidungsspiele ab dem Viertelfinale – im eigens eingerichteten wetterfesten WM-Studio in der Baustelle, gastronomisch versorgt durch Dietrich Enk. Alle anderen Spiele werden im Raucherfoyer des PILOT übertragen.**

BR – HR	12.	6.	22 <sup>00</sup>
D – PT	16.	6.	18 <sup>00</sup>
D – GH	21.	6.	21 <sup>00</sup>
US – D	26.	6.	18 <sup>00</sup>
Achtelfinale	30.	6.	22 <sup>00</sup>

## Spot

Rusted Dream Machine. Ausgrabene und neue Lieder

**Träume, die in den Schubladen der Welt vor sich hin rosten oder darin versenkt werden sollen, holen Franziska Jakobi, Tanja & Steffen Petzold wieder raus und präsentieren einen Mix aus Bearbeitungen ihrer Lieblingsongs und eigenen Träumen.**

## Diskurs

Theater anders denken II / In Kooperation mit dem Institut für Theaterwissenschaft der Universität Leipzig und Theater der Zeit

**Geschichte boomt. Die Aneignung und Wiederaufführung der Vergangenheit in Schlachten-Reenactments, Biografien und Docuainment-Formaten findet größten Anklang. Im Sammelband**

„Reenacting History: Theater & Geschichte“ werden solche Phänomene in Theorie und Praxis untersucht.

13. 6. 18<sup>00</sup>

## WM-Studio

**Fußball ist immer noch wichtig. Alle WM-Spiele der deutschen Mannschaft und alle wichtigen Entscheidungsspiele ab dem Viertelfinale – im eigens eingerichteten wetterfesten WM-Studio in der Baustelle, gastronomisch versorgt durch Dietrich Enk. Alle anderen Spiele werden im Raucherfoyer des PILOT übertragen.**

BR – HR	12.	6.	22 <sup>00</sup>
D – PT	16.	6.	18 <sup>00</sup>
D – GH	21.	6.	21 <sup>00</sup>
US – D	26.	6.	18 <sup>00</sup>
Achtelfinale	30.	6.	22 <sup>00</sup>

## Spot

Rusted Dream Machine. Ausgrabene und neue Lieder

**Träume, die in den Schubladen der Welt vor sich hin rosten oder darin versenkt werden sollen, holen Franziska Jakobi, Tanja & Steffen Petzold wieder raus und präsentieren einen Mix aus Bearbeitungen ihrer Lieblingsongs und eigenen Träumen.**

## Diskurs

Theater anders denken II / In Kooperation mit dem Institut für Theaterwissenschaft der Universität Leipzig und Theater der Zeit

**Geschichte boomt. Die Aneignung und Wiederaufführung der Vergangenheit in Schlachten-Reenactments, Biografien und Docuainment-Formaten findet größten Anklang. Im Sammelband**

„Reenacting History: Theater & Geschichte“ werden solche Phänomene in Theorie und Praxis untersucht.

13. 6. 18<sup>00</sup>

## WM-Studio

**Fußball ist immer noch wichtig. Alle WM-Spiele der deutschen Mannschaft und alle wichtigen Entscheidungsspiele ab dem Viertelfinale – im eigens eingerichteten wetterfesten WM-Studio in der Baustelle, gastronomisch versorgt durch Dietrich Enk. Alle anderen Spiele werden im Raucherfoyer des PILOT übertragen.**

BR – HR	12.	6.	22 <sup>00</sup>
D – PT	16.	6.	18 <sup>00</sup>
D – GH	21.	6.	21 <sup>00</sup>
US – D	26.	6.	18 <sup>00</sup>
Achtelfinale	30.	6.	22 <sup>00</sup>

## Spot

Rusted Dream Machine. Ausgrabene und neue Lieder

**Träume, die in den Schubladen der Welt vor sich hin rosten oder darin versenkt werden sollen, holen Franziska Jakobi, Tanja & Steffen Petzold wieder raus und präsentieren einen Mix aus Bearbeitungen ihrer Lieblingsongs und eigenen Träumen.**

## Diskurs

Theater anders denken II / In Kooperation mit dem Institut für Theaterwissenschaft der Universität Leipzig und Theater der Zeit

**Geschichte boomt. Die Aneignung und Wiederaufführung der Vergangenheit in Schlachten-Reenactments, Biografien und Docuainment-Formaten findet größten Anklang. Im Sammelband**

„Reenacting History: Theater & Geschichte“ werden solche Phänomene in Theorie und Praxis untersucht.

13. 6. 18<sup>00</sup>

## WM-Studio

**Fußball ist immer noch wichtig. Alle WM-Spiele der deutschen Mannschaft und alle wichtigen Entscheidungsspiele ab dem Viertelfinale – im eigens eingerichteten wetterfesten WM-Studio in der Baustelle, gastronomisch versorgt durch Dietrich Enk. Alle anderen Spiele werden im Raucherfoyer des PILOT übertragen.**

BR – HR	12.	6.	22 <sup>00</sup>
D – PT	16.	6.	18 <sup>00</sup>
D – GH	21.	6.	21 <sup>00</sup>
US – D	26.	6.	18 <sup>00</sup>
Achtelfinale	30.	6.	22 <sup>00</sup>

## Spot

Rusted Dream Machine. Ausgrabene und neue Lieder

**Träume, die in den Schubladen der Welt vor sich hin rosten oder darin versenkt werden sollen, holen Franziska Jakobi, Tanja & Steffen Petzold wieder raus und präsentieren einen Mix aus Bearbeitungen ihrer Lieblingsongs und eigenen Träumen.**

## Diskurs

Theater anders denken II / In Kooperation mit dem Institut für Theaterwissenschaft der Universität Leipzig und Theater der Zeit

**Geschichte boomt. Die Aneignung und Wiederaufführung der Vergangenheit in Schlachten-Reenactments, Biografien und Docuainment-Formaten findet größten Anklang. Im Sammelband**

„Reenacting History: Theater & Geschichte“ werden solche Phänomene in Theorie und Praxis untersucht.

13. 6. 18<sup>00</sup>

## WM-Studio

**Fußball ist immer noch wichtig. Alle WM-Spiele der deutschen Mannschaft und alle wichtigen Entscheidungsspiele ab dem Viertelfinale – im eigens eingerichteten wetterfesten WM-Studio in der Baustelle, gastronomisch versorgt durch Dietrich Enk. Alle anderen Spiele werden im Raucherfoyer des PILOT übertragen.**

BR – HR	12.	6.	22 <sup>00</sup>
D – PT	16.	6.	18 <sup>00</sup>
D – GH	21.	6.	21 <sup>00</sup>
US – D	26.	6.	18 <sup>00</sup>
Achtelfinale	30.	6.	22 <sup>00</sup>

## Spot

Rusted Dream Machine. Ausgrabene und neue Lieder

**Träume, die in den Schubladen der Welt vor sich hin rosten oder darin versenkt werden sollen, holen Franziska Jakobi, Tanja & Steffen Petzold wieder raus und präsentieren einen Mix aus Bearbeitungen ihrer Lieblingsongs und eigenen Träumen.**

## Diskurs

Theater anders denken II / In Kooperation mit dem Institut für Theaterwissenschaft der Universität Leipzig und Theater der Zeit

**Geschichte boomt. Die Aneignung und Wiederaufführung der Vergangenheit in Schlachten-Reenactments, Biografien und Docuainment-Formaten findet größten Anklang. Im Sammelband**

„Reenacting History: Theater & Geschichte“ werden solche Phänomene in Theorie und Praxis untersucht.

13. 6. 18<sup>00</sup>

## WM-Studio

**Fußball ist immer noch wichtig. Alle WM-Spiele der deutschen Mannschaft und alle wichtigen Entscheidungsspiele ab dem Viertelfinale – im eigens eingerichteten wetterfesten WM-Studio in der Baustelle, gastronomisch versorgt durch Dietrich Enk. Alle anderen Spiele werden im Raucherfoyer des PILOT übertragen.**

BR – HR	12.	6.	22 <sup>00</sup>
D – PT	16.	6.	18 <sup>00</sup>
D – GH	21.	6.	21 <sup>00</sup>
US – D	26.	6.	18 <sup>00</sup>
Achtelfinale	30.	6.	22 <sup>00</sup>

## Spot

Rusted Dream Machine. Ausgrabene und neue Lieder

**Träume, die in den Schubladen der Welt vor sich hin rosten oder darin versenkt werden sollen, holen Franziska Jakobi, Tanja & Steffen Petzold wieder raus und präsentieren einen Mix aus Bearbeitungen ihrer Lieblingsongs und eigenen Träumen.**

## Diskurs

Theater anders denken II / In Kooperation mit dem Institut für Theaterwissenschaft der Universität Leipzig und Theater der Zeit

**Geschichte boomt. Die Aneignung und Wiederaufführung der Vergangenheit in Schlachten-Reenactments, Biografien und Docuainment-Formaten findet größten Anklang. Im Sammelband**

„Reenacting History: Theater & Geschichte“ werden solche Phänomene in Theorie und Praxis untersucht.

13. 6. 18<sup>00</sup>

## WM-Studio

**Fußball ist immer noch wichtig. Alle WM-Spiele der deutschen Mannschaft und alle wichtigen Entscheidungsspiele ab dem Viertelfinale – im eigens eingerichteten wetterfesten WM-Studio in der Baustelle, gastronomisch versorgt durch Dietrich Enk. Alle anderen Spiele werden im Raucherfoyer des PILOT übertragen.**

BR – HR	12.	6.	22 <sup>00</sup>
D – PT	16.	6.	18 <sup>00</sup>
D – GH	21.	6.	21 <sup>00</sup>
US – D	26.	6.	18 <sup>00</sup>
Achtelfinale	30.	6.	22 <sup>00</sup>

## Spot

Rusted Dream Machine. Ausgrabene und neue Lieder

**Träume, die in den Schubladen der Welt vor sich hin rosten oder darin versenkt werden sollen, holen Franziska Jakobi, Tanja & Steffen Petzold wieder raus und präsentieren einen Mix aus Bearbeitungen ihrer Lieblingsongs und eigenen Träumen**